

Österreichischer Charme verlässt das KIT

Die langjährige Pressesprecherin des KIT verabschiedet sich zum 30. September in den Ruhestand



Dr. Elisabeth Zuber-Knost blickt auf viele Jahre als Studienberaterin, erste Frauenbeauftragte und Pressesprecherin an der Universität Karlsruhe und am KIT zurück. (Foto: KIT)

Zum 1. Oktober verlässt die langjährige Pressesprecherin Dr. Elisabeth Zuber-Knost das KIT und blickt auf 36 lebendige Jahre zurück. Ihr besonderer Verdienst ist, dass sie mit dem Aufbau und der Leitung der Stabsabteilung Presse und Kommunikation (PuK) die Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Karlsruhe (TH) präsent gemacht hat und weiterführend die Pressestelle am KIT leitete. Mit ihrer Verabschiedung in den Ruhestand stehen nun neue Aufgaben an.

„Die Zeit an der Universität Karlsruhe und am KIT möchte ich nicht missen, aber auf die Zeit danach freue ich mich nun sehr“, erklärt Zuber-Knost rückblickend. Denn Ruhestand ist nicht gleich Ruhestand: pünktlich zum 1. Oktober wechselt die Pressesprecherin das Tätigkeitsfeld und wird von nun an selbständig als Moderatorin und Beraterin in Wissenschaft und Verwaltung tätig sein. Ihre Erfahrung als Studienberaterin und Frauenbeauftragte, als Moderatorin von Veranstaltungen für Medien und Politik und als nicht zuletzt Pressesprecherin bildet dafür die Basis.

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Pressesprecherin**

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Saskia Kutscheidt
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 721 608 - 8120
Fax: +49 721 608 - 3658
E-Mail: saskia.kutscheidt@kit.edu

Die geborene Österreicherin war nach ihrem Jurastudium und der anschließenden Promotion mehrere Jahre als Lektorin in einem juristischen Verlag und als Geschäftsführerin in einem technischen Entwicklungsbüro tätig. Darauf folgte ab 1974 die Tätigkeit als Studienberaterin im damaligen Beratungs- und Informationszentrum (biz) der Universität Karlsruhe (TH), durch die sie gleichzeitig ein Diplom in der Beratungsmethode Themenzentrierte Interaktion (TZI) erwarb.

Zuber-Knost wurde 1990 vom Senat zur ersten Frauenbeauftragten der Universität Karlsruhe gewählt. Von 1994 bis 2007 war sie Pressesprecherin und Leiterin der Stabsabteilung Presse und Kommunikation (PuK) an der Universität Karlsruhe. Im Anschluss daran und im Zuge der Fusion zwischen dem ehemaligen Forschungszentrum Karlsruhe und der Universität Karlsruhe (TH) zum KIT verantwortete sie die Pressearbeit für das Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Im Laufe ihrer Zeit an der Universität Karlsruhe (TH) und am KIT hat sie mit fünf Rektoren und zwei Präsidenten zusammen gearbeitet.

Neben ihrer Tätigkeit als Pressesprecherin war sie Mentorin im EU-Pilotprojekt „Crossmentoring am Behördenstandort Karlsruhe“ und von 2006 bis 2008 im Vorstand von Pro Wissenschaft e. V. Außerdem beschäftigte sie sich gemeinsam mit anderen Pressesprecherinnen und Pressesprechern seit mehreren Jahren im Rahmen der „Initiative Qualität von Hochschulkommunikation IQ_HKom“ mit der Qualitätssicherung der Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation von Hochschul-PR. Derzeit ist sie als Beisitzerin des Vorstands im Verband baden-württembergischer Wissenschaftlerinnen aktiv.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-7414.